



## Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Annette Karl, Inge Aures, Ruth Müller, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Horst Arnold, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

### **Dekarbonisierung von Nutzfahrzeugen – Aufbau einer E-Ladeinfrastruktur für Lkw**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, inwiefern sie plant, den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur für Lkw in den kommenden Jahren zu unterstützen. Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

1. Wie schätzt die Staatsregierung die unterschiedlichen Antriebe bei der Dekarbonisierung des schweren Straßengüterverkehrs mit Blick auf ihren Entwicklungsstand, ihren Wirkungsgrad und ihre Wirtschaftlichkeit ein (E-Antrieb, Wasserstoff)?
2. Welche Fördermaßnahmen für E-Nutzfahrzeuge gibt es seitens des Freistaates bereits und welche sind geplant?
3. Führt die Staatsregierung eigene Analysen mit Blick auf den zu erwartenden Bedarf an E-Ladestationen für E-Lkw in Bayern durch?
4. Plant die Staatsregierung – ähnlich wie bei Wasserstofftankstellen – eine (flankierende) Förderung durch den Freistaat?

### **Begründung:**

Um die CO<sub>2</sub>-Emissionen auch im Straßengüterverkehr deutlich zu reduzieren, werden laut Bundesregierung E-Lkw im Regionalverkehr sowie im Fernverkehr eine zentrale Rolle spielen. E-Lkw werden von den Herstellern nun nicht allein für Nahverkehrs- und Distributionsfahrzeuge vorgesehen, sondern zunehmend auch für den Fernverkehr. Während die Fahrzeuge mit Blick auf die Reichweite immer leistungsstärker werden, besteht die große Herausforderung im Aufbau einer ebenso leistungsstarken E-Ladeinfrastruktur. Mit dem Masterplan Ladeinfrastruktur II hat der Bund im letzten Jahr eine Strategie vorgelegt, wie ein öffentliches Ladenetz für Lkw aufgebaut werden kann. Bereits in 2023 soll eine erste Ausschreibung zur Errichtung des initialen Ladernetzes veröffentlicht werden, von dem ausgehend das weitere Netz aufgebaut wird.

Angesichts der großen Herausforderung, die der Aufbau einer Ladeinfrastruktur darstellt, sollte auch der Freistaat frühzeitig Unterstützungs- und Fördermaßnahmen für den Ausbau einer E-Ladeinfrastruktur konzipieren und auf den Weg bringen. Mit der bayerischen Wasserstoffstrategie von 2020 wurde ein besonderer Fokus auf einen beschleunigten Ausbau der Wasserstoff-Tankstelleninfrastruktur, insbesondere auch für den Einsatz von brennstoffzellenbasierten Lkw/Nutzfahrzeugen und Bussen, gelegt. Führende Hersteller setzen jedoch zunehmend auf den Elektroantrieb. Entsprechend muss auch die Landespolitik ihre Förderpolitik anpassen und unterstützend tätig werden.